

ELEKTRISCHE FUSSBODENHEIZUNG

ALLGEMEINES

Vor Beginn der Verlegearbeiten lesen Sie bitte diese Anleitung sorgfältig durch. Der Hersteller gewährt eine Garantie von 10 Jahren. Für das Wirksamwerden dieser Garantie ist das in dieser Anleitung enthaltene Inbetriebnahmeprotokoll durch einen anerkannten Installateur auszufüllen und an die Adresse auf der letzten Seite einzuschicken. Die Garantie erstreckt sich auf die Reparatur oder den Ersatz des defekten Erzeugnisses. Auf Vorarbeiten, wie Fehlersuche und Wiederherstellen des Bodenbelages kann keine Garantie übernommen werden. Für Fehler die auf nachlässig durchgeführte Messungen zurückzuführen sind, kann der Hersteller nicht verantwortlich gemacht werden. Die Fussbodenheizungsanlage sollte zur Gewährleistung einer sicheren Abschaltung an einen eigenen Stromkreis mit Leistungsschutzschalter angeschlossen werden. Der Einsatz eines FI-Schutzschalters 30mA wird zur Erhöhung der Sicherheit vorgeschrieben. Der Anschlussplan ist im Sicherungskasten auszuhängen. Die elektrische Installation ist nur von einem Sachverständigen, der über die entsprechenden Qualifikationen verfügt, auszuführen. Dabei sind alle Vorschriften und technischen Normen zu beachten.

MONTAGEVORSCHRIFTEN

Vor Beginn der Installation ist gemäss dem Inbetriebnahmeprotokoll der Durchgangswiderstand (zw. L & N) und der Isolationswiderstand (zw. L & PE / N & PE) zu messen und in das Protokoll einzutragen. Der Boden darf keine scharfe Kanten oder Vorsprünge haben und muss sauber, stabil, eben und tragfähig sein. Die Heizmatte darf weder gefaltet, überkreuzt, abgelängt, über Dehnungsfugen und nicht dichter als der vorgegebene Abstand der Heizleiter auf der Matte nebeneinander verlegt werden. Die Heizmatte ist mit den Heizelementen nach unten auszulegen, um eine Beschädigung z.B. durch einen Zahnpachtel zu verhindern. Der Bodenaufbau sollte genügend isoliert sein (Wärmedurchlasswiderstand maximal 0,15m²KW. Wir empfehlen den Einsatz von THERMOISOLATION als Wärmeisolationsuntergrund. Das Betreten der Heizmatten und der Gebrauch scharfer Werkzeuge sollte unbedingt vermieden werden. Um die Matte quasi hin und her oder um die Ecke zu verlegen, kann das Trägergewebe eingeschnitten werden, dabei ist darauf zu achten, dass der Heizleiter (Kabel) nicht beschädigt wird. (s. Verlegebeispiel)

Die Verfüllmasse (Beton, Estrich, Ausgleichsmasse oder Flexkleber) muss über eine Konsistenz verfügen, die gewährleistet, dass die Masse gleichmässig und ohne Lufteinschlüsse aufgebracht werden kann und sie muss flexibel sein. Vorzugsweise bringt man erst einen Teil der Verfüllmasse auf den Boden auf, drückt die Matte in die Masse und trägt dann den Rest des Materials auf bis die Matte vollständig mit Verfüllmaterial bedeckt ist.

Beachten Sie die Angaben und Anleitungen des Herstellers der Verfüllmasse.

Eine Trockenverlegung (ohne Verfüllmasse) ist Verboten, die Matte muss vollständig in eine geeignete Verfüllmasse eingebettet sein, ebenso der Übergang des Kaltkabels zum Heizkabel (Anschlussmuffe). Der Bodenfühler muss in der Mitte zwischen zwei parallel verlaufenden Heizleitungen und etwa 30 cm von der Wand platziert werden. Weder das Kaltkabel noch das Kabel des Bodenfühlers dürfen die Heizleitungen kreuzen. Verlegen Sie die Heizmatten nicht unter Schränken, Öfen, Badewannen, Duschkabinen oder andere die Wärmeabgabe hemmende Gegenstände (s. Verlegebeispiel). Eine vorherige Fixierung der Matte mit Klammern oder ähnlichen Befestigungen ist nur am Trägermaterial selbst und nicht an den Heizleitern zulässig.

Um den Bodenfühler bei einem Defekt austauschen zu können, empfehlen wir diesen in das mitgelieferte Leerrohr zu installieren. Bei grösseren Flächen empfehlen wir den Einsatz von mehreren Thermostaten. Der Betrieb ohne geprüftes Thermostat mit Bodenfühler kann dazu führen, dass die Heizmatte beschädigt wird.

TECHNISCHE DATEN	<u>Q-160</u>
Nennspannung	AC 230 W
Nennleistung	160 W/m ²
Leistungsschutzschalter	30mA
Min. Biegradus	20 mm
Min. Kabelverlegeabstand	70 mm
Max. Betriebstemperatur	+90°C
Min. Montagetemperatur	+ 5°C
Leiterquerschnitt der Anschlussleitung	3 x 0,75 mm ²
Länge der Anschlussleitung	2,5 m
Zulassungen	CE

Hinweis: Es können folgende Bodenbeläge mit der angegebenen Mindest-Wärmeleitfähigkeit verwendet werden:

Fliesen/Marmor/Granit max. 30 mm dick $\lambda = 1,0 \text{ W/Mk}$

ABMESSUNGEN DER ELEKTRISCHEN FUSSBODENHEIZUNG

<u>160W/m² max.</u>	<u>Abmasse</u>	<u>Watt</u>	<u>Ω +10%/-5%</u>
Q-160-1,0	50 x 200 cm	160 W	335 Ω
Q-160-1,5	50 x 300 cm	240 W	220 Ω
Q-160-2,0	50 x 400 cm	320 W	165 Ω
Q-160-3,0	50 x 600 cm	475 W	111 Ω
Q-160-5,0	50 x 1000 cm	805 W	66 Ω
Q-160-7,0	50 x 1400 cm	1.140 W	46 Ω
Q-160-10,0	50 x 2000 cm	1.600 W	33 Ω